

Begründung:

Der 2. Entwurf des Haushaltes 2021 wurde im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft am 3. März 2021 beraten. Die Verwaltung wurde beauftragt, den Fehlbetrag des Ergebnishaushaltes von rund 1,809 Mio € auf den Betrag des 1. Haushaltsentwurfes mit einem Fehlbetrag von rund 1,566 Mio € zu reduzieren.

Daneben wurde die Verwaltung beauftragt zu prüfen, inwieweit die Investition in die Neugestaltung des Schulhofes Oestringfelde notwendig ist.

- **Ergebnishaushalt:**

Für den Ergebnishaushalt schlägt die Verwaltung folgende Ertragsverbesserungen und Aufwandssenkungen vor. Insbesondere wurden hierfür die konkreten Rechnungsergebnisse einzelner Positionen herangezogen und aktuelle Veränderungen bei den Personalkosten berücksichtigt. Insgesamt beträgt die Verbesserung des Haushaltes den Umfang von 286.900 €, so dass sich der geplante Fehlbetrag des Jahres 2021 auf 1,522 Mio € verringert. Durch die im Haushaltssicherungskonzept vorgeschlagenen und noch zu beschließenden Maßnahmen lassen sich bereits im laufenden Haushaltsjahr noch weitere Reduzierungen erreichen.

THH 11 Finanzen und Wirtschaft, THH 61 Allgemeine Finanwirtschaft				
Bezeichnung	Plan bislang	Plan neu	Differenz	Verbesserung
PSP P1.1.1.1.202.001 Finanzbuchhaltung 356200 Säumniszuschläge	10.000,00 €	40.000,00 €	-30.000,00 €	30.000,00 €
PSP P1.6.1.2.001 sonst. Finanzwirtsch. einschl. Kredite 452100 Zinsen Liquid.kred.	8.000,00 €	18.000,00 €	-10.000,00 €	10.000,00 €
THH 10 Innerer Service				
Bezeichnung	Plan bislang	Plan neu	Differenz	Verbesserung
PSP P1.1.1.1.103 Verwaltungsservice 348200 Erstattung Gemeinden	0,00 €	30.000,00 €	-30.000,00 €	30.000,00 €
PSP P1.1.1.1.103 Verwaltungsservice 348500 Erstattung verbUN	26.600,00 €	60.000,00 €	-33.400,00 €	33.400,00 €
THH 12 Schulen, Jugend und Sport				
Bezeichnung	Plan bislang	Plan neu	Differenz	Verbesserung
PSP P1.3.6.6.100 Jugend- u. Familienzentrum 425100 Haltung von Fahrzeugen	3.000,00 €	0,00 €	-3.000,00 €	3.000,00 €
THH 14 Stadtmarketing, Kultur und Tourismus				
Bezeichnung	Plan bislang	Plan neu	Differenz	Verbesserung
PSP P1.5.7.5.001 Marketing, Tourismus, Fremdenverkehr 401200 Dienstaufw. AN	154.899,00 €	129.399,00 €	-25.500,00 €	25.500,00 €
THH 20 Soziales, Ordnung und Verkehr				
Bezeichnung	Plan bislang	Plan neu	Differenz	Verbesserung
PSP P1.1.2.2.100 Ordnungsrechtl. Aufgaben, Gefahrenabwehr 356100 Bußgelder	10.000,00 €	20.000,00 €	-10.000,00 €	10.000,00 €
THH 21 Planen, Bauen und Umwelt				
Bezeichnung	Plan bislang	Plan neu	Differenz	Verbesserung
PSP P1.1.1.1.300 Gebäudemanagement 341100 Mieten und Pachten	95.000,00 €	112.000,00 €	-17.000,00 €	17.000,00 €
PSP P1.5.1.1.001 Städtebauliche Planung und Entwicklung 401200 Dienstaufw. AN	165.000,00 €	90.000,00 €	-75.000,00 €	75.000,00 €
PSP P1.5.4.5.100 Straßenreinigung 421200 Unterb so unbaw V	263.000,00 €	210.000,00 €	-53.000,00 €	53.000,00 €

- Investitionen und Schuldenentwicklung

Bei dem Projekt Neugestaltung Schulhof Grundschule Oestringfelde (I1.000708) handelt es sich u.a. um eine Maßnahme die auch durch den Neubau der Krippe Oestringfelde bedingt ist:

- Neuanlage Laufbahn und Sprunggrube
- Neuanlage Parkplatz
- Aufnahme der Pflasterflächen und Einbringen von Fallschutzsand verbunden mit der Anschaffung neuer Spielgeräte
- Umgestaltung des jetzigen Bereichs Fahrradständer/Lehrerparkplatz zu Spielflächen
- Einrichtung eines Grünen Klassenzimmers
- Gerätehütte für den HM und die Müllcontainer
- Überdachung im Eingangsbereich (weil der „Wandelgang“ abgängig ist)

Die Schule hat Flächen an die Krippe abgegeben. Aus diesem Grund sollen die entfallenen Bereiche ersetzt und auch ein angemessener Spielbereich hergestellt werden.

Die Kostenplanung wurde insgesamt überarbeitet. Die Maßnahme kann von 400.000 € um 150.000 € auf 250.000 € reduziert werden. Um diesen Betrag verringert sich auch die Kreditaufnahme.

Die Kreditaufnahme wurde daher wie folgt geplant (Zeilen 34, 35 Finanzhaushalt):

2021:	6.862.300 €
2022:	4.184.800 €
2023:	1.611.800 €
2024:	keine

Der langfristige Schuldenstand entwickelt sich somit wie anliegend dargestellt. Hierzu wird angemerkt, dass die restliche Kreditaufnahme des Jahres 2020 noch nicht getätigt wurde. Die Investitionsreste müssen im Rahmen des vorläufigen Jahresabschlusses noch gebildet werden. Auch durch Verbesserungen der Ergebnisrechnung wird sich die Kreditaufnahme noch verringern.

Jahr	Zins	Tilgung	Gesamtschuldendienst	Kreditaufnahme	Schuldenstand z. 31.12.
2020	221.207,32 €	1.531.190,41 €	1.752.397,73 €	5.856.363,59 €	20.479.635,40 €
2021	240.734,78 €	1.011.838,22 €	1.252.573,00 €	6.862.300,00 €	26.330.097,18 €
2022	255.827,70 €	1.041.144,14 €	1.296.971,85 €	4.184.800,00 €	29.473.753,04 €
2023	274.245,55 €	1.009.234,38 €	1.283.479,93 €	1.611.800,00 €	30.076.318,65 €
2024	241.117,06 €	957.030,45 €	1.198.147,50 €	- €	29.119.288,21 €

Die fortgeschriebenen Fehlbeträge des Ergebnishaushaltes entwickeln sich wie folgt:

Jahresfehlbeträge aus Vorjahren	
Sollfehlbeträge aus kameralem Abschluss	- 661.446,37 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2010	- 944.637,93 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2011	- 610.541,62 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2012	- 1.029.477,00 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2013	160.507,89 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2014	466.302,89 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2015	547.135,79 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2016	- 781.635,63 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2017	1.122.923,56 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2018	1.613.518,73 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2019	- 1.328.339,79 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2020	- 454.310,89 €
Planung 2021	- 1.522.551,00 €
Planung 2022	- 1.367.320,00 €
Planung 2023	- 1.092.432,00 €
Planung 2024	- 904.190,00 €
Summe	- 6.786.493,37 €

- Haushaltssicherungskonzept:

Da der Haushalt 2021 nicht nur durch Corona-bedingte Effekte unausgeglichen ist, muss nach den rechtlichen Bestimmungen ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt werden (§ 110 Abs. 8 NKomVG). In Arbeitsgruppensitzungen wurden daher die anliegenden Konsolidierungsvorschläge erarbeitet. Der Rat muss über hierüber als Bestandteil des Haushaltes entscheiden.